

## Tausende beim Strümpfer Schützenfest

*Strümp* · Der Zuspruch in diesem Jahr war enorm. Dazu beigetragen hat neben dem perfekten Wetter wohl auch die Entscheidung, in einem zweijährigen Rhythmus zu feiern. Im kommenden Jahr ist dann in Osterath an der Reihe.

Von Mike Kunze

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Strümpfer Schützenzelt am Wochenende. Vorstandsmitglied und Archivar Gerd Vasen war fast sprachlos: „Das ist wirklich der Wahnsinn!“ Innerhalb kürzester Zeit seien 1200 Karten für den Freitagabend restlos ausverkauft und die Stimmung herrlich gewesen, freut sich auch Schützenpräsident Stefan Deußen. Dass sich der Schützenchef beruhigt zurücklehnen und das Fest genießen konnte, lag natürlich nicht nur an einem offensichtlich sehr gut angenommenen Hofstaat um König Norbert Birgels und Königin Claudia, sondern auch daran, dass sich für Montag bereits im Vorfeld mindestens ein Königsanwärter zumindest inoffiziell zu erkennen gegeben hatte.

Zunächst einmal durften allerdings die aktuellen Majestäten ihr Fest genießen. Rhythmus brachte vor allem Tochter Lisa am Samstagabend ins Zelt, die ihre Zumba-Gruppe mitgebracht hatte. Die ließ dann zu Stimmungshits wie „Esposito“ die Hüften kreisen. Auch Vorstand und Königshaus ließ die Musik nicht kalt. Nach einer kurzen Atempause mit den Gratulationen der Schützenkompanien folgte die nächste Überraschung, für die diesmal König Norbert selbst zuständig war. Als Dankeschön für seine Schützen hatte er Andreas Gabalier – als Double – ins Zelt auf dem Fritz-Wendt-Platz eingeladen, was die Stimmung im wieder voll besetzten Zelt zum Kochen brachte.



Höhepunkt war am Sonntagnachmittag der große Umzug durch Strümp

Fast ebenso bejubelt wie das Königshaus wurden auch die neuen Ehrenmitglieder des Heimat- und Schützenvereins Strümp, Hans Faßbender, Peter Mertens und Wilhelm Mertens sowie das neue Ehrenvorstandsmitglied Heinz Baumeister. Alle vier waren bereits von der Mitgliederversammlung bestimmt worden, erhielten aber zum Schützenfest ihre Orden.

Auch am Sonntag drohte der Festsaal aus allen Nähten zu platzen, denn an diesem Tag begrüßte General Andreas Steinfort zahlreiche Gastkompanien, die am Abend mit den Abordnungen der Meerbuscher Schützenvereine und -bruderschaften um Sitzplätze konkurrierten. So hatte sich alleine die St. Martinus-Bruderschaft mit 50 Gastschützen angekündigt. Schließlich ist Norbert Birgels auch dort Schützenbruder.

Im Festzug waren aber auch 13 Damen aus Bösinghoven ein echter Hingucker. Schließlich traten die „Königstreuen“ hoch zu Ross an. Die Reitkleider taten ein Übriges. Auch die Artillerie aus dem benachbarten Osterath durfte samt Geschütz nicht fehlen. Bereits am Samstag nutzten

die Roten Schillschen Offiziere aus Osterath die Gelegenheit, im schützenfestfreien Jahr im Training zu bleiben. Was die Strümpfer Schützen angeht, stellte General Steinfort erfreut fest, dass über die langen Corona-Jahre weder Enthusiasmus noch Disziplin in der Truppe gelitten hatten.

So konnte er die Generalsparade als „Probeexerzieren“ abnehmen und beruhigt der Großen Parade am Sonntagnachmittag vor den Majestäten entgegensehen. Zusammen mit dem König und seinen Ministerpaaren Dirk und Peter Giesler sowie Frank und Sonja Wirtz standen auch die beiden Hofdamen Emma Schreiber und Amelie Wirtz, Jungschützenkönig Florian Salzberger mit Christina Trautmann, der Schülerprinz Tim Spennes mit seinem Minister Fynn Krüger sowie Kinderprinzessin Emilie Vogt mit Ministerin Lena Spennes auf der Ehrentribüne. Auch die jungen Majestäten winkten und lächelten schon gekonnt wie die Großen, während die bunte Vielfalt der Schützenbataillone an ihnen vorbeizog. An ihnen vorbei

defilierten die eigenen Kompanien, die Buschender Schützen, die Marinekompanie und die Grenadiere Blau-Rot.

Die gut angenommenen Festtage – erstmals seit Langem gab es wieder einen Autoscooter auf dem Festplatz – bestärkten die Schützen darin, mit der Umgestaltung des Festablaufs und dem Umschwenken auf einen zweijährigen Festrhythmus – immer im Wechsel mit den Osterather Nachbarn – alles richtig gemacht zu haben.

### Am Montag wird der neue König ermittelt

**Endspurt** Noch ist das Schützen- und Heimatfest nicht ganz vorüber: Am Montag finden ab 12 Uhr vor allem die Vogel- und Königsschießen statt. Nach den Pfänderschützen werden zuerst die Jungschützen, dann die Schülerschützen an die Vogelstange neben dem Festzelt treten, bevor ab 17.30 Uhr ein neuer König für Strümp ermittelt wird. Das Abendprogramm geht gegen 22.30 Uhr mit Silberübergabe und Proklamation dem Höhe- und Schlusspunkt des Tages entgegen.